

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung des Wremer Heimatkreises '85 e.V. am 19. Febr. 2016 um 19.30 Uhr im „Museum für Wattenfischerei“.

Folgende Tagesordnung liegt der Versammlung vor:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls von der letzten JHV vom 19.02.2015
3. Bericht und Entlastung des Kassenwartes
4. Berichte der Arbeitsgruppen
 - a) Festausschuss
 - b) Museumsgestaltung und Ausstellungen
 - c) Dokumentationen und Veröffentlichungen
 - d) Kleiner Preuße
 - e) Plattdeutsch
 - f) „Maritime Runde“
 - g) Bustour
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzenden
 - b) Kassenwart
 - c) Kassenrevisor/in
 - d) Leiter/in Arbeitsgruppe Festausschuss
 - e) Leiter/in Arbeitsgruppe „ Kleiner Preuße „
 - f) Leiter/in Arbeitsgruppe „Plattdeutsch“
 - g) Besetzung Schiedsausschuss
7. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Henning Siats eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Lt. Anwesenheitsliste sind 40 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste zugegen.

Ganz besonders begrüßt Henning Ortsbürgermeister Hanke Pakusch, die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Renate Grützner, unsere Ehrenvorsitzenden Gerd Holst und Fredi Fitter, den Vorsitzenden des Verkehrsvereins Jan Dirksen und die Vorstandskollegin Astrid Stoppel, Wolf-Dieter Lutz vom Sozialverband, Frank Knippenberg und Helmut Siemann vom Schützenverein Wremen.

2. Gedenken an verstorbene Mietglieder

Bevor der Vorsitzende mit seinem Jahresbericht beginnt, nimmt er die **Totenehrung** vor und bittet die Anwesenden sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Hans Rothbart, Günther Schade, Klaus Kracke, Roderich von Brückner, Gerhard Schmidt, Josef Sohn, Arnd Eisele und Hildegard Michaelis, von ihren Plätzen zu erheben und ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren..

3. Rückschau auf das Jahr 2015 allgemein

Henning beginnt seinen Bericht und freut sich, dass zahlreiche Mietglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung folgten. Es gab keine Einwände bzw. Ergänzungen des Protokolls von 2015, es wurden einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende sprach ein Lob aus für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Henning hat sich bei Werner für die 25 Jahre gute Arbeit als Kassenwart, mit einem Blumenstrauß bedankt.

Besondere Aktivitäten der Arbeitsgruppen:

- Handwerker Harald Sahl wurde im Januar 2015 von der **Nordseezeitung** geehrt, für seine ehrenamtlichen Arbeiten im Heimatkreis und in der Gemeinde
- Lob an Bernd Schäfer für die spezielle Gestaltung der beiden Schaukästen und Aushängekästen, (Kleinkunst mit witzigen und ironischen Bemerkungen)
- Plattdeutsche Gruppe von Theo Schüssler
- Wremer Chronik von Renate Grützner...“Wremens neue gute Stube“
- Christa Brill hat über Wremen und Heimatkreis einen Ordner des Jahres 2015 mit Zeitungsartikel der Nordseezeitung angelegt, Henning hat sich mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit bedankt
- **Mietgliederstand:** Ende 2015 **335** gegenüber Ende 2014 **334** Mietglieder
- Lothar`s Bustour im April 2015 nach Bückeberg war schnell ausgebucht, ohne große öffentliche Bekanntmachung.
- Der Heimatkreis war mit dem 24. Krabbentag **16.5.2015** zufrieden, Dank der freiwilligen, ehrenamtlichen Helfer und Förderer, der guten Zusammenarbeit mit der Firma Böger, Dank an Verkehrsverein Nordseebad Wremen und die Kurverwaltung.
- Am Krabbentag wurde im Museum eine Ausstellung zum Jubiläum des 10jährigen Bestehen des „ Kleinen Preußen“ von Henning, Bernd und Henry de Walmont vorbereitet, die Eröffnung fand am **16.05. um 10:30 Uhr** mit geladenen Gästen statt.
- Der Krabbentag ergab einen Überschuss von ca. 3.100,-€
- Es wurden bisher 700 Stck. Kalender 2016 „ Dat Woter kummt – dat Woter geith“ verkauft, die Vorstellung des Kalenders war am 11.05.2015, vorläufiges Verkaufsergebnis ca. 3.100,-€
- Der **Kalender 2017** ist in Arbeit, der Titel: „**Felder, Wiesen, Wremer Höfe**“
- bei sommerlichem Wetter fand am 18.Juli 2015 das Leuchtturmfest zum 10jährigen Jubiläum des „Kleinen Preußen“ statt, Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung hervorragend, Es wurde von vielen Gästen und Einwohner Wremens besucht. Gewinn von ca. 1.400,-€.
- Am 28.08.2015 hatten wir im Gästezentrum ein schönes Helferfest, ein Dank an Helfer der beiden Veranstaltungen. Vom Partyservice Sascha Semrau wurde frisch gegrilltes Fleisch und Fisch mit etlichen Salaten serviert, es schmeckte allen Teilnehmern.
- Beim Ferienpass mit Krabbenpulen am 05.08.2015 nahmen 17 Kinder teil, Helfer waren Willy, Monika Zoeke, Karin Siats und Ursel Friedhoff, Henning bereitete einen kleinen Imbiss in der Krabbenküche vor, ein Dank allen Helfern .
- Die Erhaltungsmaßnahmen an der „Koralle“ konnten wegen Witterungsbedingungen nicht fertiggestellt werden.
- **2015** waren es **2238** Besucher im Museum (Werbungsausgaben 1647 €), leichter Rückgang von 24 Personen gegenüber 2014.

- Besondere Besuchergruppen im MfW: Der Kindergarten von Wremen hat unter Leitung von Jens Eckel das Museum und den „Kl.Preußen“ besucht, ebenso eine Gruppe von 50 Personen vom Kirchenkreis Pinneberg.
- Eine Trauung im Museum: Sarah Lips und Matthes Grube (mit ca. 50 Hochzeitsgästen, bei schönsten Sonnenschein und Hochzeitstorte)
- Die **500ste** Trauung fand im Mai 2015 am „Kleinen Preußen“ statt, Ehepaar Schein aus Oberhausen, zum Jubiläum kam auch das erste getraute Paar aus dem Jahr 2005, Familie Behrend aus Bremerhaven/Wremen.

4. Dit und dat:

- **Am 05.03.2015** Vortrag von Herrn Keweloh über – die Unterweserregion und die Anfänge der Bootsforschung in Deutschland

August 2015 Sail in Bremerhaven, abendlichen Bootsfahrt der Arbeitsgruppe mit Jürgen Brandt
Anatol Danto, ein französischer Student aus Brest besuchte das Heimatmuseum, Anne-Lene Brill begleitete ihn als Dolmetscherin. Er informiert sich über die traditionelle Küstenfischerei im Nord- und Ostseeraum, dabei besuchte er auch Reusen-Fischer Erhard Djuren.

14.11.2015 fand eine Hofführung bei Landwirt Petershagen statt, Wir wurden ausführlich informiert, anschließend wurde auf der Diele von Familie Petershagen ein kleiner Imbiss gereicht.

Am 02.12.2015 war Henning und Willy bei dem Museumstreffen des Landschaftsverbandes im Natureum in Balje **Elbe erleben - Küste ErLEben,**

am 25.11.2015 Erstes Museumleiter-Treffen der Gemeinde WNK

04.12.2015 Adventsfeier im Heimatkreis-Museum, es war ein gut besuchter und schöner Abend, mit plattdeutschen Beiträgen und Musik von Jens Eckel,

Die Kurverwaltung veranstaltet im Gästezentrum am 1.Montag im Monat von November bis Februar einen Herdabend mit Luise Kings, dabei wird von Land und Leute und über Wremens Geschichte gesprochen.

Am 21.01.16 hat Referent Jens-Uwe Lützen einen Vortrag über **Atlantische Störe-Vergangenheit und Gegenwart** gehalten. Der Vortrag war sehr interessant, aber leider mit geringer Beteiligung.

Sponsoren und Förderer des Heimatmuseums:

Blumenladen „Herzblatt“ spendet alle Blumen für das Museum – Bepflanzung für die Kübel, Blumensträuße und Blumenstöcke für die Fenster,

August Bode hat kostenlos im Museum die Fenster gestrichen,

Franz Zummer hat kostenlos die Alarmanlage eingebaut,

Herr Buttler aus Wiesbaden hat seine Schiffsmodelle für das Museum gestiftet,

Peter Bazak hat viele seiner Bilder dem Museum zur Verfügung gestellt zum Verkauf zu Gunsten des Museums und die Guss-Form für die Granatringe,

Karl-Heinz Runge hat ein Buddelschiff mit der „Koralle“ dem Museum gespendet,

Jürgen Hummel vom offenen Bücherregal in Wremen, spendete Bücher für unsere Bücherei,
Friedhelm Kerstein aus Bremerhaven spendet Wattfunde zum Ausstellen im Museum,
Michael Wolff und Karl-Heinz Carsten sind Förderer des Heimatkreises.

Bericht und Entlastung des Kassenwartes

Kassenwart Werner Stelling berichtet anhand der vorgelegten Gewinn- und Verlust-Rechnung **2015** die finanzielle Entwicklung. Der Verein habe wiederum mit einem Gewinn In Höhe von **12.842,07 €** das Rechnungsjahr 2015 abschließen können. Dies sei insbesondere durch die Einnahmen vom Krabbentag und des „Kleinen Preußen“ zurückzuführen. Im Einzelnen werden Positionen des Geschäftsberichtes erläutert.
Bei den Aufwendungen habe man wirtschaftlich bzw. sparsam gehaushaltet und somit zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Die sonstigen Ausgaben und Einnahmen sind im üblichen Rahmen geblieben. Die Mietgliederbeiträge haben sich minimal erhöht, da die Mietgliederzahl ganz gering und gegenüber dem Vorjahr um eine Person gestiegen ist. Die Erlöse vom Museumseintritt und für die Kalender, Postkarten und sonstige Verkaufsartikel trugen zum Gewinn bei.

Der Kassenwart bedankte sich bei allen Sponsoren sowie bei den vielen freiwilligen Helfern und schließt seinen Bericht.

Kassenprüfer Gerd Holst und Hans Graulich berichten von der durchgeführten Kassenprüfung und bestätigten die korrekte und gute Kassenführung, es gab keine Beanstandung, zu allen Kontobewegungen waren alle Belege vorhanden. Gerd Holst bedankte sich bei Werner für dieses gute Ergebnis und spricht volles Lob für Werners Arbeit.

Es wird die Entlastung beantragt. Einstimmig wird daraufhin dem Kassenwart von der Mitgliederversammlung die Entlastung erteilt.

4. Berichte der Arbeitsgruppen:

a) **Museumsgestaltung und Ausstellungen**

der Bericht von Bernd Schäfer beginnt mit einer Feststellung:

Die diesjährige Hauptversammlung findet wie ihr wisst, in einem Jubiläumsjahr statt.

25 Jahre Museum für Wattenfischerei! Und da habe ich mir gedacht, du musst dich zur Hauptversammlung 2016 besonders **festlich anziehen. Kosten und Mühe** waren zweitrangig: Ich habe mir **extra** einen **gelb/grün karierten Anzug gekauft.....**

Nun kann ich auch gleich den Bogen spannen, sozusagen von Schrank zu Schrank: Denn unser Schrank aus dem Eingangsbereich ist nicht mehr da.

Wir wollen diesen Bereich neu gestalten, um unsere Verkaufsartikel besser zu präsentieren. In einem kleinen neuen Schrank sollen die Vorräte übersichtlicher geordnet werden. Maritime Dekorationen werden den Eingangsbereich attraktiver machen.

Apropos Verkaufsartikel: Der Küstenknoten Verkauf war im letzten Jahr wieder recht erfolgreich. Es sind ca. 45 Knoten verkauft worden. Wir haben noch einen großen Vorrat an fertigen Knoten, die allerdings sehr gelblich geworden sind. Um sie wieder aufzupeppen, bemale ich sie mit weißer Acrylfarbe. Anschließend werden sie auf ein schwarzes Kartonquadrat geklebt, mit dem Namen versehen und eingetütet. Jetzt habe ich eine Erweiterung entworfen: **Einen Küstenknoten mit speziellen Faltboot.**

2015 sind auch einige neue Exponate ins Museum gekommen. Unter anderem ist oben eine sehr

schöne **Schiffs-Petroleumlampe** für die Wand zu sehen. Sie ist kardanisch gelagert, so dass sie bei Seegang immer senkrecht steht. Oben finden wir neuerdings auch einen Mast mit Flaggen und einem beweglichen Männchen. Es handelt sich hier wohl um das Modell eines Signalmasts. Genauer weiß ich nicht. Sieht auf jeden Fall interessant aus und passt auch in die Ausstellung.

Ein kuriose Exponat ist auch unter den Neueingängen dabei: Es handelt sich um ein Ösfass. Mit Einem Ösfass schöpft die Bootsbesatzung eingedrungenes Wasser aus dem Boot.

Viel beachtet wurde unsere letztjährige Ausstellung „10 Jahre Kleiner Preuße“. Henning hat dazu Sehr viel Bildmaterial zusammengetragen. Deshalb habe ich mich entschlossen die einzelnen Bildgruppen als Collagen zu zeigen. Das bedeutete, kurz gesagt: auswählen-schneiden-layouten- kleben-einrahmen.

Einen Dank an Henry, der die fertigen Collagen anschließend in die Rahmen gebracht hat. Und einen ordentlichen Rahmen sollen auch die uns überlassenen neueren **Fundstücke** aus dem Watt bekommen. Henning hat dafür eine beleuchtete Glasvitrine spendiert, die demnächst aufgestellt und bestückt wird. Dazu wird die Firma Ahrens ein kleines Podest anfertigen auf das wir auch ein größeres Teil stellen können. Sind wir mal gespannt, wie sich die uralten Fragmente aus Ton und Holz präsentieren.

Ja, und dann würde ich mich freuen, wenn ihr meine Schaukastengestaltung an der Straße und am Parkplatz ziemlich wohlwollend aufgenommen habt.

Lasst mich zum Schluss noch sagen: **Ohne unser Museum ist Wremen zwar noch Wremen – aber ohne Henkel!**

Im Außenbereich des Museums habe ich versucht, die Schaukästen zu wirklichen **Schaukästen** zu gestalten, an denen sich Betrachterinnen-und Betrachter erfreuen können. Fernab von vielen wenig gepflegten und langweiligen Kästen, die wir sonst so sehen.

Die Museumsgestaltung Innen-und Außen soll weiterhin aktuell und lebendig bleiben, Dank an Bernd Schäfer!

b) Dokumentation und Veröffentlichungen
Henning hat unter Punkt 2 „Ereignisse im Museum“ bereits alles angesprochen.

c) **Bericht von Arno Zier über den „ Kleinen Preußen“**

„ Kleiner Preuße“ am 18.7.15 10 Jahre Jubiläum, er steht seit 10 Jahren am Wremer Tief.

Dieses Jubiläum wurde am **18.7.15** im Rahmen eines Leuchtturmfestes bei schönem trockenem Wetter gefeiert. Die Besucherbeteiligung war groß, es war ein zufriedenes Ergebnis der Einnahmen Ca. 1.000,- Euro, alle Aale, Forellen, Lachse und sonstiges Essbares wurde alles verkauft, es war ein durchaus gelungener Abend.

Die Erfolgsgeschichte des „Kleinen Preußen“ geht weiter...beliebt bei....

Zeitungen, Zeitschriften, Firmenbroschüren, Radio Bremen Wetter,

bei Hochzeitspaaren: 2015 = 106 Trauungen => die Hälfte der in WN
2016 = 43 Anmeldungen

Kosten für eine Trauung 100,-€
und 30,-€ für Internet-Einträge Bilder mit Text

bei Wremern und Gästen (aber da keine Zahl)

Grund: 1. Wunderschöner Turm, maritimes Denkmal
2. **Homepage & Teamwork**

Homepage wird von Jan Stelling betrieben.
18.000 Besuche p.a.= 1500 Besuche im Monat
Herkunft D – NS –HB – Pott - Berlin
Der Clou – Wo ist das Walzbachtal?

Teamwork

Homepage Jan knipst + textet nicht. Team Helga, Ute, Arnold, Gerd, Henning, Willy, Frau Marjenhoff,

Leuchtturmwärter Hartmut ganz wichtig und seine Vertreter 1. Walter und 2. Rolf.
Selbst kritische Situationen wie „Leuchtturmwärter-Urlaub“ kein Problem,

Führung Reisegruppe aus Osnabrück kein Problem, das Team vom Turm (Gerd und Jürgen) erledigen das.

Kurverwaltung Teamwork klappt auch wunderbar.

Reparaturen am „Kleinen Preußen)

Malen, Pflastern standen nicht an, **Gaswarnanlage** wurde nach Sturm Xaver repariert
Und wenn der Standesbeamte Hans Hey das Ja-Wort der Braut wegen Quietschen des Windabweisers nicht hört, organisiert Peter kurzerhand einen kleinen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Wremen und alles wird erledigt.

Dank an alle Beteiligten!!!

d) **Bustour 2015 nach Bückeburg**

Die von Lothar Kortzak im vergangenen April ging nach Bückeburg, die organisierte Bustour war ein voller Erfolg..

In diesem Jahr geht die Busreise am 24.04.2016 ans Emssperrwerk und anschließend zum Fischerdorf Greetsiel, mit Mittagessen und anschließender Führung durch den Ort.

Eine entsprechende Bekanntmachung über diese Fahrt wird in Kürze erfolgen.

e) **Plattdeutsche Gruppe**

Die Klönschnaker habe sich in 2015 bis jetzt jeden zweiten Montag im Monat im Museum getroffen. Es waren immer 10-15 Teilnehmer anwesend. Es wurden plattdeutsche Geschichten gelesen und ausgiebig geklönt.

Wir sind dabei, die Wurster Sagen in das Plattdeutsche zu übersetzen.

Am 4. Juli 2015 waren wir in Padingbüttel anlässlich des 112. Geburtstages der Freiwilligen Feuerwehr Padingbüttel.

Am 18. Juli 2015 haben wir mit unseren Geschichten und Gedichten die Senioren im Lindenhof Langen unterhalten. Unser Klönschnaker Werner Seebeck mit seinem Akkordeon hat mit seinen plattdeutschen Liedern die Senioren besonders erfreut. Wir waren überrascht, wie Textsicher die Senioren auch auf Platt waren.

Im Dezember 2015 haben wir die Weihnachtsfeier des Wremer Heimatkreises mit plattdeutschen Weihnachtsgeschichten umrahmt.

4. Januar 2016 waren wir im Tusculum der Wremer Turnhalle und haben die Wremer Senioren unterhalten. Es hat uns viel Spaß bereitet.

Eine Klönschnakrunde haben wir bei Kaffee und Kuchen im Melkhus verbracht.

Das Jahr 2015 haben wir im Dezember mit einem gemeinsamen Essen in der Wremer Deel ausklingen lassen.

Wir Klönsnaker treffen uns nach wie vor jeden zweiten Montag im Monat und würden uns freuen, wenn noch ein paar Plattdeutsch Freunde zu uns kämen.

Am Montag den 9. Mai planen wir eine öffentliche Veranstaltung im Gemeindehaus und der Wremer Kirche. Unser Mitglied Harald Predel wird einen Vortrag, natürlich, auf Platt über die Tuffsteinkirche halten. Günther Brill wird eine Kirchenführung natürlich auch auf Platt durchführen. Rahmenprogramm wird noch ausgearbeitet.

Das ganze werden wir noch in der Nordsee-Zeitung veröffentlichen.

f) **Wremer Maritime Runde**

Der Versammlung berichtet Gerd Holst, für den nicht anwesenden Gruppenleiter Hans Waitschies, dass im vergangenen Jahr zehn Ausflüge unternommen wurden. Hierfür dankt er Hans, der stets diese Aktivitäten organisiert und durchführt.

An diesen interessanten Veranstaltungsfahrten nahmen jeweils über 20 Personen teil. Auch in diesem Jahr sind wieder derartige Unternehmungen geplant.

g) **Wremer Chronik 2016 von Renate Grützner**

- Raum und Archiv –

Das ehemalige Gemeindebüro wurde ab Januar 2015 von uns, d.h. dem Ortsbürgermeister Hanke und mir umgestaltet. Es musste viel getan werden: wir haben heftig entrümpelt, die Tapete repariert und neu gemalt, die Gemeinde hat einen neuen Teppichboden spendiert, die Möbel wurden umgeordnet, ein neues Regal gekauft und aufgestellt, die 6 Tische des Verkehrsvereins vom Boden geholt, 12 Stühle von der Feuerwehr abgeholt. Endlich im Juli 2015 konnten wir dann die beiden entstandenen Räume öffentlich einweihen: der hintere Raum ist das Archiv und Arbeitszimmer, der größere vordere Raum dient als Versamlungs- und Konferenzraum und steht Interessierten zur Verfügung: der Ortsrat kann dort tagen, Vereinsvorstände können dort ihre Sitzungen abhalten,

Mit den neuen Räumen hat der Heimatkreis Fläche dazu gewonnen für seine Aufgaben, einen neuen Raum erhalten für seine Aufgabe des Archivierens – und das ohne Miete zu zahlen. Genannt habe ich die Räume: **Wremer Stube**.

Das Archiv des Heimatkreises wächst permanent, es gibt sowieso schon viele Büchern mit Themen, die Wremen betreffen, und sie werden immer mehr: aus mehreren Nachlässen wurden uns Bücher gespendet. Inzwischen haben wir – Birgit Deppe und ich – schon über 500 Bücher in einer Liste erfasst. Die plattdeutschen Bücher werden wieder in der Heimatstube zu finden sein, damit der plattdeutsche Arbeitskreis jederzeit Zugriff darauf hat. Bücher können ausgeliehen werden, allerdings sollte in einem Buch dokumentiert werden, wer was hat.

Heimatkundliche Zeitschriften, unterlagen von Pastor Möller, Nordseekalender, Niederdeutsches Heimatblatt, Jahresbücher von MvM, die Zeitschrift zwischen Elbe und Weser – vom Landschaftsverband Stade sind schon vorhanden. Ganz wichtig für die Arbeit ist aber die Nordsee-Zeitung. In all den Jahren hab fleißige Bürgerinnen und Bürger die Wremen betreffenden Ausschnitte Gesammelt und eingeklebt. Ohne diese Vorarbeit wäre es kaum möglich, die Jahresberichte zu erstellen. Und auch jetzt bin ich sehr dankbar, dass Christa Brill die Arbeit einen Jahresband der

Zeitungsartikel in hervorragender Weise fortführt.

Gruppe

Es haben sich einige interessierte Wremerinnen und Wremer gefunden, die sich an der Arbeit beteiligen, die Geschichte Wremens weiterzuschreiben. Wir haben ja die hervorragende Chronik von Pastor Möller, die er bis zum Jahr 1960 geschrieben hat und die in den 1990er Jahren durch fleißige und sehr sorgfältige Arbeit des Ehepaars Gerd u. Ruth Schürmann und die finanzielle Unterstützung des damaligen Ortsheimatpflegers Christl Hörmann herausgegeben wurde. Von dem habe ich dann auch die Fortführung der Jahresberichte für die Jahre 1961 bis 1967 erhalten, die Gerd Hey verfasst hat.

Unsere Aufgabe sehe ich zunächst mal darin, die Jahre ab 1968 aufzuarbeiten. Inzwischen habe ich über die Jahre 1968 bis 1979 Jahresberichte verfasst. Diese Berichte sind aber immer noch nicht als wirklich fertig zu bezeichnen, es gibt immer wieder Ergänzungen, Verbesserungen, neue Bilder usw. Darüber hinaus sollte natürlich auch die aktuelle Chronik weitergeführt werden. Außerdem sind schon einzelne Themen erarbeitet worden. Auch Biographien von Bürgern wurden schon aufgenommen. Aus den Jahresberichten können jetzt viel leichter auch Entwicklungen der Wirtschaftszweige abgelesen werden.

Wir haben anfangs schon Gruppensitzungen gemacht, um uns besser kennenzulernen und Abzustecken, wer sich um was kümmern will. Inzwischen finden eher Zusammenkünfte statt von denen, die ein Thema gemeinsam bearbeiten. Bewährt haben sich die Sprechstunden in der Wremer Stube. Jeden Donnerstag- Nachmittag von 15 bis 17 Uhr bin ich dort zu sprechen. Viele Wremer nutzen das Angebot, es herrscht manchmal reges Treiben. Es werden Bilder und Unterlagen gebracht und Geschichten erzählt. Die Sprechstunde hat sich schon zu einem Treffpunkt entwickelt.

Anfangs hatte ich kaum Bilder aus der Zeit für meine Berichte. Mein Aufruf nach Bildern ist aber vielfach erhört worden, so dass ich inzwischen reichlich Bilder zur Verfügung habe aber immer noch gern neue aus der Zeit 1960 bis 2000 annehme. Wenn ich die einscannen, kann ich auch zügig wieder zurückgeben.

Webseite

Ich habe eine Webseite angelegt, die sich zügig füllt. Der vertraue ich die ganzen Berichte, Geschichten, Bilder, Jahresberichte an. Unter www.wremer-chronik.de kann sie jeder einsehen. Ich bin vor allem den Zeitzeugen immer dankbar um Korrekturen und Verbesserungen. Ich kann immer wieder die Berichte verändern, wenn es sinnvoll und nötig sein sollte. Bevor ein Buch daraus entsteht, wird es sicher etwas dauern. Trotzdem: wer kein Internet hat, der kann sich auch die Berichte ausdrucken lassen. Sprecht mich deswegen ruhig an.

Was bisher schon alles geleistet wurde, veröffentliche ich auch mit einem Newsletter, den ich an eine wachsende Fangemeinde per Email verschicke. Wer den noch nicht bekommt, meldet sich bitte bei mir. Die Newsletter erscheinen in loser Folge ca. alle 2 Monate einer. Außer den schon erwähnten Jahresberichten sind auch jede Menge Themen in Berichten zusammen gefasst. Ein großes Werk hat Karin Struhs vollbracht: sie hat die 190 Seiten des 2. Bandes der Schul-Chronik abgetippt, wir haben dann zusammen die Bilder und Dokumente eingescannt und eingefügt. Der 2. Band wurde von Friedrich Butt ab 1943 geschrieben, Gerd Hey hat das dann fortgeführt bis 1973. Leider ist der erste Band verschollen, nicht mehr aufzufinden. Aber wir haben die Chronik ausgedruckt, sie kann bei mir ausgeliehen werden.

Im letzten Newsletter vom Januar 2016 hab ich die an der Arbeit beteiligten Personen aufgeführt:

Ganz aktiv beteiligt waren:

Detlev Karwatzky mit seinem Wissen über Wremer Familien

Karl Lips mit Bildern und Geschichten

Günther Itjen, der mich mit alten und neuen Berichten und Bildern aus dem Schützenverein u.a. versorgt,

Dieter Fiehn, der sich nicht nur in Wremer „Vororten“ super auskennt,

Hansi Graulich, der mit seinem Wissen über Feuerwehr und Börse punktet,

Manfred Lukait, der mir nicht nur viel über den alten Dorfarzt Dr. Popp erzählen konnte

und einen Schatz an Wremer Ansichtskarten hütet,
Günter Strothauer, der alles sehr genau liest und viele Hinweise, Berichte und Bilder von der
Feuerwehr geben kann,
Christel Hörmann, der immer wieder was auf dem Boden findet für die Chronik,
Gerd Holst, der mir viele Bilder und Daten gibt, aber auch Fehler findet und mich darauf hinweist,
Birgit Deppe, die kritisch Korrektur liest, die richtige Fragen stellt und die Bücher des Heimat-
Kreises in einer Tabelle erfasst hat,
Karin Struhs, die in hervorragender genauer Weise den 2. Band der Schulchronik abgeschrieben hat
Und die Zeit von 1943 bis 1973 in der Schule für alle zugänglich gemacht hat,
Wolf-Dieter Lutz, der ganz viel aus der Wremer Politik erzählen kann,
Helga Lutz, die in dieser Gemeinde vieles bewegt hat und ihre Erfahrung auch schriftlich niederlegt.
Inke Reinke, die mir vor ihrem Weggang aus Wremen noch reichlich Unterlagen von ihrem
Vater Gerd Hey überlassen hat,
Jens Dircksen, der immer für Gespräche zur Verfügung steht und mir immerhin schon ein paar
Bilder gebracht hat,
Dorte Schumacher, als Gesprächspartner nicht nur über das Deichwesen,
Erhard Djuren, der soviel weiß wie kaum einer über Deichbau, Wremer Verhältnisse in
Vergangenheit und Gegenwart,
Hein Carstens, der Glücksfall für Wremen als NZ-Redakteur für das Lokale über viele Jahre,
ein unermüdlicher Schreiberling über die geschichtlichen Themen Wremen betreffend,
ein Sammler alter Unterlagen, ein guter Fotograf, der freimütig alle Unterlagen und
Bilder zur Verfügung stellt und für Fragen und Gespräche immer zur Verfügung steht,
Michael Figger, der schon viele Bilder und Unterlagen auch aus dem Schatz seines Schwiegervaters
Hans Djuren zur Verfügung gestellt hat,
Harro Wiebalck, von dem ich viele Bilder bekam,
Ruth Grützner, die die Objekte der Sammelleidenschaft meines Vaters nach und nach in das
Archiv einbringt,
Beate Ulich, die ihre NZ-Artikel großzügig zur Verfügung stellt,
Jürgen Malekaitis, der mir eine Kiste mit alten Bildern gegeben hat,
Christian Petermann, der mir viele gute Ratschläge gegeben hat, so dass die Webseite jetzt auch
einigermaßen funktioniert,
Christa Brill und ihre Vorgängerinnen, die alle sorgfältig die Artikel in der Presse gesammelt
und eingeklebt haben, so dass ich eine gut sortierte Quelle für meine Jahresberichte habe,
Michael Wolff aus Rechtenfleth, der einen großen Teil der Bibliothek hier abgeliefert hat,
Vera Hecht, die ganz viele fast neue plattdeutsche Bücher abgegeben hat,
Traute Friedhoff, von ihr bekomme ich viele Bilder,

Und last not least: Willy und Henning vom Heimatkreis, die immer helfen wo sie können.

Und dann noch die vielen Menschen, die sich von mir Fragen stellen lassen müssen, um nicht
Nur meine persönliche Neugier sondern natürlich die der Dorfchronistin zu befriedigen.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wird von dem ältesten anwesenden Ehrenvorsitzendem Gerd Holst vorgenommen.
Er würdigt und lobt die Ausführungen des Vorsitzenden, des Kassenwartes und der Arbeitsgruppenleiter.

Der Vorstand habe wieder sehr gut gearbeitet und es bestehe keinen Zweifel, den Verantwortlichen die
Entlastung zu erteilen.

Einstimmig erteilen daraufhin die Anwesenden dem Vorstand einstimmig die Entlastung und

6. Wahlen

a) 2. Vorsitzender

Gerd Holst übernimmt als Ehrenvorsitzender den Vorsitz für die Wahl zum 2. Vorsitzenden.

Mit lobenden Worten über die bisherige Arbeit und dass der Heimatkreis sich glücklich schätzen könne, Willy Jagielki als 2. Vorsitzenden zu haben, leitet er diesen Tagesordnungspunkt ein. Er schlägt deshalb der Versammlung Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Willy Jagielki wird daraufhin von allen Anwesenden einstimmig für die Dauer von zwei Jahren, zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Willy bedankt sich herzlich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

b) Kassenwart

Werner stellt sich nochmals zur Wiederwahl für die Dauer von zwei Jahren, Werner wurde einstimmig wiedergewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

c) Kassenrevisor/in

Satzungsgemäß scheidet nach zwei Jahren Peter Klatt als Kassenrevisor aus. Als neuer Kassenrevisor wird aus der Versammlung Christa Brill vorgeschlagen. Einstimmig wird **Christa Brill**, für die Dauer von zwei Jahren, zum Kassenrevisorin gewählt. Sie nimmt dankend die Wahl an und wird mit Hans Graulich die Kasse prüfen.

d) Leiter/in der Arbeitsgruppe „Festausschuss“

Der bisherige Leiter des Festausschusses gab aus gesundheitlichen Gründen, sein Amt ab. Vom Vorstand und aus der Versammlung wird Lothar Kortzak zur Wahl vorgeschlagen. Einstimmig wird daraufhin **Lothar Kortzak**, für die Dauer von zwei Jahren, zum Leiter der Arbeitsgruppe „Festausschuss“ gewählt. Lothar nimmt dankend die Wahl an.

e) Leiter/in der Arbeitsgruppe „ Kleiner Preuße“

Vom Vorstand und aus der Versammlung wird **Arno Zier** zur Wiederwahl vorgeschlagen. Einstimmig wird daraufhin, **Arno Zier** für die Dauer von zwei Jahren, zum Leiter der Arbeitsgruppe „ Kleiner Preuße“ wiedergewählt. Der Gewählte nimmt dankend die Wahl an.

f) Schiedsausschuss

Der Schiedsausschuss wird weiterhin von Wolf-Dieter Lutz und Friedhelm Sand vertreten

7. Jan Dirksen bedankte sich für die Einladung der Jahreshauptversammlung und die Arbeit Zwischen Muschelmuseum und Heimatmuseum werden weiterhin ohne Probleme zusammen Arbeiten und am Krabbentag wird das Muschelmuseum öffentlichen kostenlosen Eintritt bieten.

Ortsbürgermeister Hanke Pakusch bedankte sich für die Einladung und die gute Arbeit die das Heimatmuseum leistet. Harald Sahl bekam von Hanke in besonderes Lob für seine Arbeiten zur Verschönerung des Dorfes und die hervorragenden Leistungen die die Arbeitsgruppen unter seiner Leitung erbringen.

Am 19. März wird in Wremen ein Säuberungstag veranstaltet, jeder kann mithelfen.

Frank Knippenberg und Helmut Siemann in Vertretung des Schützenverein Wremen, bedankten sich Für die Einladung und haben ein großes Lob ausgesprochen für die hervorragenden Arbeiten und Tätigkeiten der Arbeitsgruppen vom Heimatmuseum.

Renate Grützner hat die zuständige Archivin von der Chronik Otterndorf eingeladen, voraussichtlich soll am 23.03.2016 die Einladung stattfinden, es wird noch darüber gesprochen.

Ende der Sitzung 21.55 Uhr

Henning Siats
1. Vorsitzender

Willy Jagielki
2. Vorsitzender

Renate Reis
Schriftwartin